



Prozessorientierte
Erwachsenenbildung

Wissenschaftlich
fundiert



Praxisnah

Coaching Praktiker*in Herbst 2024-25

Certificate of Advanced Studies CAS

B38

Das CAS-Programm «Coaching Praktiker*in» vermittelt die Grundkompetenzen für die Gestaltung und Führung eines individuellen Coaching- und Beratungsprozesses. Neu vermittelt das Programm Erfahrungen mit digitalen Medien im Coaching.

Die Veränderungen der beruflichen Leistungsanforderung von der direktiven Steuerung mit Anweisung und Kontrolle hin zur Entwicklung von Selbststeuerung und Selbstverantwortung machen Coaching zu einem unentbehrlichen Format für die Beratungs- und Führungspraxis.

Coaching mit seiner systematischen Orientierung am Leistungsprozess der Klient*innen und der kreativen Nutzung von Ressourcen zum (Er-)Finden von Lösungen, unterstützt Menschen im beruflichen Kontext bei der erfolgreichen Umsetzung ihrer Ziele.

Das Ziel dieses CAS ist es, Ihnen ein pragmatisches, wirkungsorientiertes Verständnis von Coaching zu vermitteln. Sie lernen, wie Coaching Settings lokal und live-online unterschieden werden und wie Sie diese achtsam einsetzen können.



www.fhnw.ch/b38

Ziele	Das CAS-Programm macht die Teilnehmenden mit praxiserprobten Werkzeugen im Kontext ihres wissenschaftlichen Hintergrunds vertraut, so dass sie einem breiten Anwendungsspektrum von berufsrelevanten Fragestellungen und Zielsetzungen gerecht werden. Die Weiterbildung qualifiziert zur Teilnahme am CAS-Programm «Coaching in Organisationen», um das Diploma of Advanced Studies DAS FHNW «Coaching» zu erreichen.
Zielgruppe	Personen in beratenden Berufen aus Sozialer Arbeit, Bildung, Gesundheit und Unternehmensberatung sowie Projekt- und Personalverantwortliche (z.B. agile Führung), die grundständige Coaching-Fähigkeiten erwerben wollen.
Struktur	22 Seminartage (insgesamt 176 Kontaktlektionen*), 20 Lektionen Gruppenlehrsupervision, 20 Lektionen Gruppen-Intervision und 16 Lektionen selbst praktiziertes Coaching sind zusammen etwa 28,5 Präsenztage. Dazu kommen 276 Stunden für Selbststudium, Lernjournal und Hausarbeiten. Das ganze CAS-Programm mit 15 ECTS-Kreditpunkten entspricht 450 Stunden. Die Unterrichtssprache ist Deutsch. <i>*1 Lektion entspricht 45min.</i>
Aufbaumöglichkeiten	Dieses CAS-Programm kann einzeln absolviert werden und bildet gleichzeitig einen Teil des DAS «Coaching» und dient als Basisprogramm für das Master of Advanced Studies MAS-Programm «Coaching». Es wird von der von der Hochschule für Soziale Arbeit FHNW angeboten.
Dauer	8 Monate
Ort	Fachhochschule Nordwestschweiz FHNW Hochschule für Soziale Arbeit Riggenbachstrasse 16, Olten
Abschluss	Certificate of Advanced Studies CAS FHNW Coaching Praktiker*in / 15 ECTS-Kreditpunkte
Kosten	CHF 8800 inkl. Unterlagen und prozessorientierte Begleitung der beruflichen Entwicklung durch die Programmleitung.
Programmleitung	Zsofia Bruni, MSc, Leiterin CAS Coaching Praktiker*in, Hochschule für Soziale Arbeit FHNW; zsofia.bruni@fhnw.ch
Kontakt	Christian Roth, Weiterbildungskoordinator Hochschule für Soziale Arbeit FHNW, +41 62 957 30 32, christian.roth@fhnw.ch
Anmeldung	Online-Anmeldeformular www.fhnw.ch/b38

Coaching Praktiker*in

Certificate of Advanced Studies CAS

B38

1 **Konzeptionelle und methodische Grundlagen – Commitment to Selfdevelopment**

Mittwoch, 04.09.24 bis
Freitag, 06.09.24, Olten

Zsofia Bruni
Stefan Brückner

Wissenskompetenz

- Philosophie und Einsatz von Coaching als Beratungsform: Wann und wo für Coaching?
- Phasen des Coaching-Prozesses und die Herausforderungen für die Beziehungsgestaltung im Klient*innensystem
- Grundlagen beraterischer Handlungstheorie als roter Faden der Coachingweiterbildung (Wirkungsmodell)
- Ethische Standards für Coaches
- Einführung Intervision als Arbeitsinstrument

Sozial- und Selbstkompetenz

- Coaching in der eigenen professionellen Rolle erkennen
- Commitment für persönliche und professionelle Entwicklung
- Eigene Werte und Selbstreflexion als Ansatzpunkte für die Rollengestaltung als Coach nutzen

Methodenkompetenz

- Verständnis des eigenen Ansatzpunktes für die Rollengestaltung als Coach, meine Vision als Coach
- Phasen eines Coaching-Prozesses steuern können
- Eine Beratungsbeziehung anknüpfen und halten
- Aktives Zuhören und Fragen als Methoden

Termin 1. Intervision: Mittwoch, 20. September 2024, 13:45 – 16:45 Uhr

Buchrezension verfassen. Abgabetermin ist der Montag, 6. November 2024.

2 Lösungsorientierung als Grundelement der Handlungssteuerung

Mittwoch, 02.10.24 bis
Freitag, 04.10.24, Olten

Robert Wegener

Wissenskompetenz

- Problem- versus Lösungsorientierung kennen
- Differenz von Prozess- und Fachberatung verstehen
- Veränderungsprozesse von Klient*innen verstehen
- Unterschiedliche Klient*innen-Typen erkennen und adressieren können

Sozial- und Selbstkompetenz

- Entwickeln einer ressourcen- und lösungsorientierten Haltung
- Selbstentwicklung der eigenen Persönlichkeit

Methodenkompetenz

- Lösungsorientierter Einstieg in eine erste Coachingsitzung
- Lösungsorientierte Coaching-Interventionen anwenden: Wunder-, Ausnahme-, Skalierungs- und Coping-Fragen
- Pacing und Leading in der Beziehungsgestaltung

Gruppenlehrsupervision und Intervision nach Vereinbarung bis zum Ende des CAS-Programms

3 Tools und Methoden – Vielfalt der Perspektiven im Handlungsraum

Mittwoch, 13.11.24 bis
Freitag, 15.11.24, Olten und
Online

Rima Badeen

Wissenskompetenz

- Kennen des Konzepts der Wahrnehmungsperspektiven
- Kennen von Gestaltungsprinzipien für Folgesitzungen
- Vertiefung theoretischer Vorstellungen zur Veränderung von Klient*innen
- Bedeutung von Tools und Methoden für die Arbeit als Coach erkennen

Sozial- und Selbstkompetenz

- Erweiterung des Methoden-Repertoires als Grundlage einer klient*innenorientierten Führung von Coaching-Prozessen
- Entwicklung einer experimentell-offenen Haltung und Vertiefung der Bereitschaft, Ungewohntes und Neues auszuprobieren
- Erfahrungen im Live-Online Raum

Methodenkompetenz

- Kennenlernen und Anwenden ausgewählter Tools und Methoden: Wahrnehmungsrund, Meta-Mirror, Disney-Modell, Mentoren-Modell, 5 Fragen-Modell
- Gestaltung von Folgesitzungen im Coaching (Aufgreifen von Aufgaben, Halten des Fokus mittels Skalierung und Aufgaben)
- Finden und Realisieren von Anschluss-Aufgaben

4 Systemisch intervenieren – Grundlagen

Montag 02.12.24 bis
Mittwoch, 04.12.24,
Olten

Stefan Brückner
Katrina Welge

Wissenskompetenz

- Für Coaching bedeutsame Lehrstücke der Systemtheorie aus der Theorie sozialer Systeme und der Neuropsychologie
- Systemtheoretische Informationen für das Verständnis von sozialen und seelischen Veränderungen (neurosystemisches Metakonzept)
- Verbesserung der Selbststeuerung – was es aus systemischer Sicht heisst, Beraterisch zu intervenieren

Sozial- und Selbstkompetenz

- Mit mir in systemtheoretisch informiertem Dialog sein, meine Selbststeuerung verbessern und entwickeln
- Soziale und psychische Systeme lesen und verstehen – funktionale und dysfunktionale Muster

Methodenkompetenz

- Systemische Hypothesenbildung und Evaluierung
- ausgewählte systemische Interventionen im Coaching «Mapping», «inneres Team», «kreative Methoden», «Verhaltenscoaching»
- Coaching-Interventionen zielgerichtet planen und in Übungssituationen umsetzen

5 Systemisch intervenieren – Umsetzung vor Ort und digital

Mittwoch, 15.01.25 bis
Freitag, 17.01.25, Online

Katrina Welge

Wissenskompetenz

- Aufstellungsarbeit als Disziplin systemischen Intervenierens
- «Systemische Haltung» als zentraler Reflexionsbegriff für systemisches Arbeiten
- Arbeit mit digitalen Medien als Ergänzung oder Alleinlösung für Coaching-Interaktion
- Raum als Intervention erleben und reflektieren

Sozial- und Selbstkompetenz

- Medienreflexion und Coachingkompetenz verknüpfen
- persönliche Entwicklung als Coach mit systemischer Haltung

Methodenkompetenz

- Erweiterung des Werkzeugkastens mit systemischen Interventionen
- Beispielhafte Erfahrung mit den Tools und der Prozesssteuerung einer digitalen Coaching-Plattform (CAI®)
- Die coachende Person als Medium (Haltung) für die mögliche Veränderung der Klient*innen

6 Praxiswerkstatt Personal Coaching

Mittwoch, 19.02.25 bis
Freitag, 21.02.25, Olten

Zsofia Bruni
Katrina Welge
Sabine Otth

Wissenskompetenz

- Kenntnis des Meta-Konzepts des SCORE-Modells und des Modells der Logischen Ebenen zur Reflexion des eigenen Vorgehens
- Wissen um relevante Bewertungskriterien für das eigene Coaching-Vorgehen
- Einführung in supervisorisches Arbeiten
- Kollegiale Intervision als Werkzeug und Pfad professioneller Entwicklung

Sozial- und Selbstkompetenz

- Erwerb von Selbst-Reflexions-Kompetenz
- Abgleich Selbst-Fremdwahrnehmung
- Arbeit an persönlicher Entwicklung als Coach

Methodenkompetenz

- Mit den bisher gelernten Methoden und Werkzeugen werden Klient*innen in ihren Veränderungszielen wirksam unterstützt
- Demonstration und Supervision in Live-Situationen
- SCORE und Logische Ebenen in der Coachingpraxis
- Personal Coaching als Format nutzen können

7 Coaching Psychologie im Praxiskontext

Montag, 26.03.25 bis
Mittwoch, 28.03.25, Olten

Miriam Schlüter

Wissenskompetenz

- Lehrstücke aus der psychologischen Handlungstheorie (Selbstwirksamkeit, Stärkenorientierung), Psychologische Coaching-Wirkfaktoren, Persönlichkeitspsychologie (Typologie) und der Psychotherapie (bewusst/unbewusst, Übertragung) kennen und fürs Coaching nutzen können
- Psychologische Referenzen von Coaching-Methoden (lösungsorientiert, systemisch, ressourcenorientiert, etc.) im Umriss kennen, und in einem neurosystemischen Referenzmodell verorten können

Sozial- und Selbstkompetenz

- Eine psychologische Perspektive auf Coaching einnehmen und Coaching-Methoden im Anwendungskontext beurteilen können
- Sich selbst und andere in ihrer Persönlichkeitsentwicklung wahrnehmen und würdigen können
- Persönlichkeit, Kommunikations- und Verhaltensweisen von sich sowie von Klient*innen einschätzen und für wirkungsvolle Coaching-Interventionen nutzen können

Methodenkompetenz

- Methodische Nutzung von psychologischen Konzepten wie «Übertragung», «Abwehr», «Krise», «Wirkfaktoren» im Coaching
- Erste Hilfe Krisencoaching
- Hypothesenbildung mittels psychologischer Konzepte

Prozessanalyse erstellen. Abgabetermin ist der 7. April 2025.

8 Evaluation und persönliche Qualitätssicherung

Mittwoch, 23.04.25, Olten

Zsofia Bruni

Wissenskompetenz

- Werkzeuge für Evaluation und Qualitätssicherung von Coaching-Prozessen
- Prozessevaluation als Handlungsforschung
- Prozessanalyse als Professionalisierung

Sozial- und Selbstkompetenz

- Sich selbst im Qualitätsmanagement und Professionalisierung als coachende Person führen können und Vorhaben für die nächsten Schritte der beruflichen Entwicklung formulieren

Methodenkompetenz

- Abschluss eines Coaching-Prozesses
- Sicherung der Nachhaltigkeit

9 Zusätzliche Studienleistungen

Gruppenlehrsupervision, Intervision und Lern-Coaching

Während der Weiterbildung sind folgende Coaching-Leistungen nachzuweisen:

- 20 Lektionen begleitete Gruppenlehrsupervision
- 20 Lektionen Intervision
- 16 Lektionen praktisches Coaching (Lern-Coaching)

Aus den Programmteilnehmenden entstehen drei Supervisions- bzw. Intervisionsgruppen, welche die entsprechenden Termine direkt mit der ihnen zugewiesenen Supervisorin vereinbaren. Die Gruppenlehrsupervision ist Teil des CAS-Programms und in den Kosten inbegriffen.

Praktisches Coaching wird von den Teilnehmenden (mit Unterstützung der Programmleitung) selbst organisiert.

Information für Teilnehmende im MAS-Programm:

Die 20 Lektionen Einzellehrsupervision im Master of Advanced Studies MAS-Programm Coaching werden von den Teilnehmenden selbst organisiert und abgerechnet. Für den Nachweis genügt eine schriftliche Bestätigung eines von uns anerkannten Lehrsupervisors. Der Nachweis muss bei Anmeldung um CAS Prozessintegration und MAS Thesis vorgelegt werden.

Leistungsnachweis Prozessanalyse*

Die Prozessanalyse ist die Dokumentation und Evaluation eines Coaching-Prozesses aus der Praxis der Teilnehmenden während dem Absolvieren des CAS-Programms Coaching Praktiker*in. Der Umfang der Arbeit beträgt 15 A4-Seiten. Dafür sollte ein Zeitaufwand von 30 Stunden gerechnet werden.

Weitere Leistungsnachweise*

Weitere Leistungsnachweise sind im Modul 1 eine Buchrezension, für Modul 2 die Führung eines Lernjournals und für Modul 3 ein im Kurs unter Supervision durchgeführtes Coaching. Für die Module 4 und 5 werden die entsprechenden Dokumentationen in der letzten Präsenzveranstaltung (3.3) zur Einsicht vorgelegt.

**Leistungsnachweise im CAS-Programm Coaching Praktiker*in verstehen wir als entwicklungsorientierte Zeugnisse der Lernprozesse der Teilnehmenden in der Erarbeitung ihres persönlichen Kompetenzportfolios und Coachingprofils.*

Programmleitung

Zsofia, Bruni, MSc, Leitung Arbeits- und Organisationspsychologin, Coach, Institut Beratung, Coaching und Sozialmanagement, Hochschule für Soziale Arbeit FHNW, zsofia.bruni@fhnw.ch